

Zugfahrzeug für Langstrecken gesucht

Beitrag von „Stitch007“ vom 3. Dezember 2024 um 12:17

Gedacht hatte ich an irgendwas zwischn 9-12k €. Mal schauen, ob die Gebrauchtwagen das derzeit hohe Niveau weiterhin halten können, oder wieder etwas auf ein normales Level zurückgehen.

Dabei erwarte ich mir ein Fahrzeug mit etwa 180-220tkm Gesamtleistung. Was ich generell immer bei neu angeschafften Fahrzeugen mache, ist ein großer Service, inklusive der Achs- und Differenzialöle und des Getriebeöls. Wichtig wäre mir gerne 1. Hand (sehr rar), gerne 2. Hand, maximal und auch nur mit nachvollziehbarer Historie 3. Hand. Mehr definitiv nicht. Gebrauchsspuren außen sind mir egal, die bekommt er bei uns sowieso. Wenn ich den Trailer anhängen muss oder Baumschienen auf Baustellen in Ungarn ausliefere, gibt's die gratis on top.

Ich repariere unsere Autos komplett selbst (außer Frontscheibentausch und so etwas), inklusive Schweißarbeiten. Hebebühne, mehrere Diagnosetools, Reifenmontage, Motorkran etc. sind vorhanden und werden auch genutzt, wenn nötig. Zielmotor ist der CASA und hier würde ich auch gleich mal nach den Drallklappen, Injektoren und den Steuerketten schauen wollen. Letztere macht mir ehrlich gesagt am meisten Sorgen. Dadurch, dass mittlerweile die Unsitte Simplexketten statt Duplexketten zu verbauen, Industriestandard geworden zu sein scheint, habe ich bei anderen Fahrzeugen damit schon die ein oder andere Erfahrung machen dürfen.

Generell müssen wir jetzt aber erst einmal den alten E320CDI Kombi meiner Frau verkaufen, den ich schon einmal komplett saniert habe. Für einen Klassiker im Alltag ist bei unserem Anforderungsprofil ehrlich gesagt kein Platz mehr und es wäre schade um dieses Auto, das eigentlich mehr ein Hobby als ein Gebrauchsgegenstand geworden ist.

Gruß

Thomas